

Ist Maria katholisch ?

Gibt es evangelische Marienfrömmigkeit ?

Zum Vortrag

Der Referent, ausgewiesener evangelischer Ökumeniker, will nicht nur die (römisch-)katholische Marienverehrung diskutieren, sondern vor allem Möglichkeiten einer genuin evangelischen/lutherischen "Marienfrömmigkeit" aufzeigen: Evangelische Christen verehren Maria nicht als "Mutter der Kirche", gar als "Himmelskönigin", beten sie nicht als "Gottesmutter" an. Wohl aber geben sie Maria als Mutter Jesu und "Schwester im Glauben" die Ehre. Es gibt durchaus eine evangelische "Marienvergessenheit". Das ist ein Verlust.

Martin Luther etwa nannte Maria "das vornehmste Beispiel der Gnade Gottes". Von Maria können wir uns vor allem an das erinnern lassen, was zweifelsohne in der Mitte des christlichen Glaubens und damit jeder Konfession steht: "Was ER, was Jesus euch sagt, das tut!" So wird Maria im Evangelium zitiert, und damit weist sie von sich weg auf Jesus. Maria gehört nicht einer Kirche - sie gehört der ganzen Christenheit.

Dazu erzählt der Referent Beispiele gesamtchristlicher, gut "evangelischer", Evangeliums-gemäßer Marienfrömmigkeit.